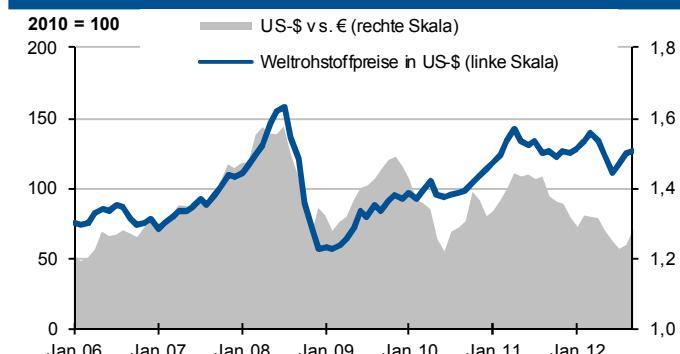


Rohstoffpreise: Die Rückkehr der investiven Nachfrage

Die Weltrohstoffpreise haben im Verlauf des Septembers 2012 auf Dollarbasis nochmals etwas angezogen. Geringen Rückgängen energetischer Rohstoffe standen höhere Metall- und sonstige Rohstoffpreise gegenüber. Infolge der stärkeren Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar gingen die Preise in Euro gerechnet jedoch leicht zurück. Vor allem die Rohölpreise vollzogen einen Zickzackkurs. Einerseits gab es zeitweise positive Impulse aus der Hoffnung auf ein Ende bzw. eine Abmilderung der Euro-Krise. Andererseits belasteten dann wieder Sorgen um eine Abschwächung des Wachstums in China und den USA. Für das laufende Quartal wird eine gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um knapp 1 Mio. Barrel höhere Rohöl Nachfrage erwartet. Im Jahresdurchschnitt 2013 dürften gut 800.000 Barrel hinzukommen. Einer höheren Förderung in Ländern außerhalb der OPEC steht eine weitgehend stabile OPEC-Produktion gegenüber mit steigenden Anteilen des Iraks und sinkender Förderung im Iran. Insgesamt ist die Versorgungslage derzeit als gut zu bezeichnen, obwohl das Förderniveau Libyens von vor dem Umsturz noch nicht ganz erreicht ist. Der sich verschärfende Ton in der politischen Diskussion zwischen den USA, Israel und Iran hält – verbunden mit dem Syrien-Konflikt – die Preise unverändert auf hohem Niveau. Wir sehen daher den Rohölpreis weiter in einem Band von +/- 10 US-\$ um die Marke von 110 US-\$ je Barrel Brent. Bei einer militärischen Intervention bzw. einer Ankündigung derselben nach den US-Wahlen im November ist ein Ansteigen auf bis zu 140 US-Dollar je Barrel möglich.

Bis Jahresende sehen wir eine Bewegung des Wechselkurses des US-Dollar zum Euro um die Marke von 1,30 US-Dollar je Euro mit einem Band von +/- 5 ct. Erst im Jahr 2013 ist ein nachhaltiges Überschreiten der Marke von 1,30 US-\$/€ zu erwarten.

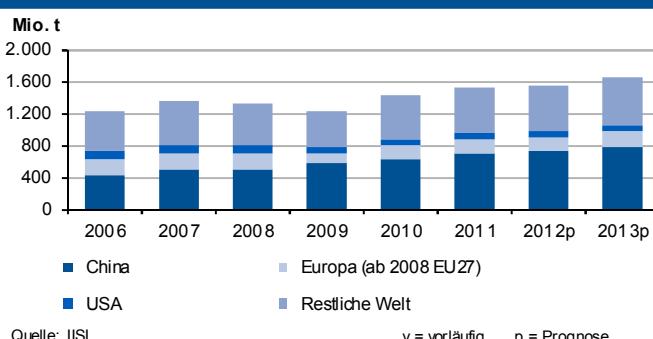
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



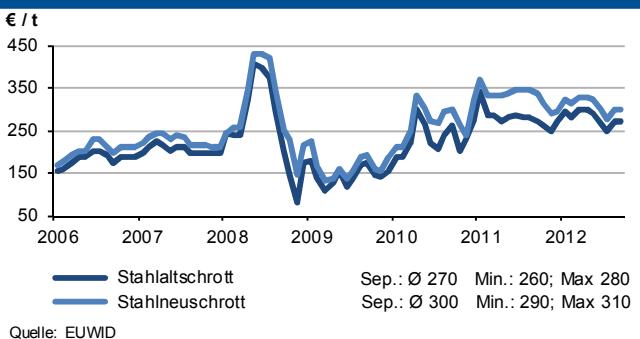
Quellen: HWWI; Deutsche Bundesbank

Stahlpreistrend

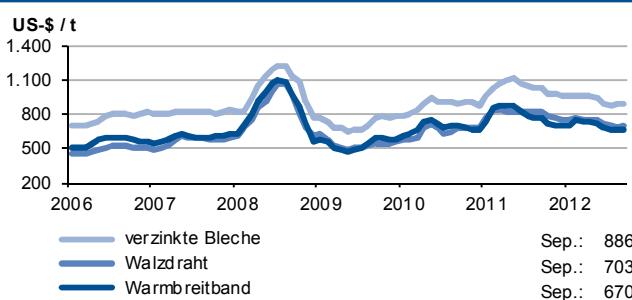
Weltrohstahlerzeugung



Schrottopreise



Stahlpreise



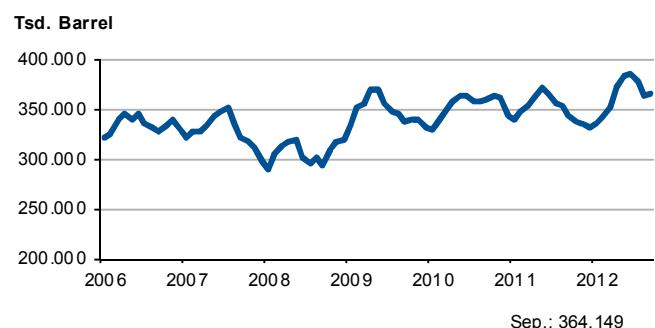
Markttrends

Die Rohstahlproduktion hat bis Ende August 2012 weiter zugelegt. Rückgänge in der EU und Lateinamerika standen Zuwächse in Asien und Nordamerika gegenüber. Für Deutschland sehen wir 2012 nur noch eine Erzeugung von gut 43 Mio. t, weltweit nehmen wir unsere Prognose von 1,59 Mrd. t auf 1,55 Mrd. t (+2 %) zurück. Die Weltstahlpreise tendierten im September seitwärts, in Europa waren teilweise geringe Rückgänge zu verzeichnen. Die Schrottopreise blieben stabil, die Spotmarktpreise für Erz zogen jedoch deutlich an. **Tendenz Schrottopreise: im Oktober leicht höher, Stahlpreise weltweit höher, in Europa seitwärts.**

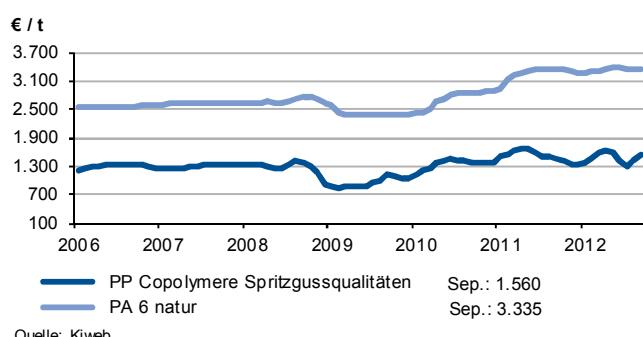
Preistrends für Öl / Gas / Kunststoff



Lagerbestände Rohöl USA



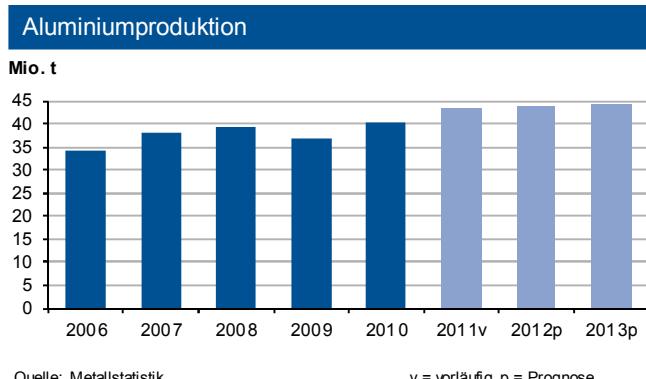
Kunststoffpreise



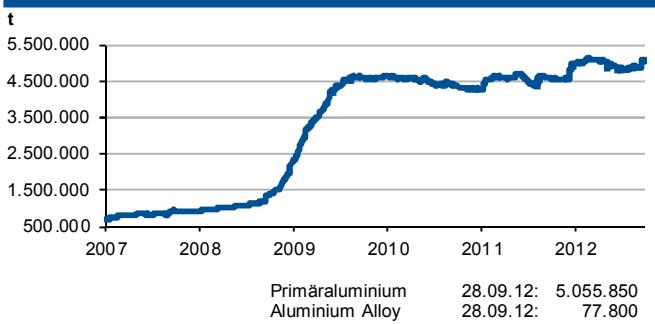
Markttrends

Die Rohölvorräte der USA sind im September leicht gestiegen. Mit mehr als 360 Mio. Barrel liegen diese auf einem hohen Niveau, sodass momentan keine Preisgefahren von den Beständen ausgehen. Die Gaspreise auf dem deutschen Markt setzen ihren Abwärtstrend fort: Der Grenzübergangspreis fiel zuletzt um ca. 3 %. Die Kunststoffpreise haben sich unterschiedlich entwickelt. Während sich Polypropylen trotz guter Versorgungslage infolge deutlich gestiegener Vormaterialkosten um fast 9 % verteuerte, zeigte die Notierung von PA 6 bei einer schwachen Nachfrage weiterhin eine Seitwärtsbewegung. **Tendenz Gas: Verbilligung um bis zu 2 %; PP: Preisrückgang um bis zu 20 €/t; PA 6: Seitwärtsbewegung.**

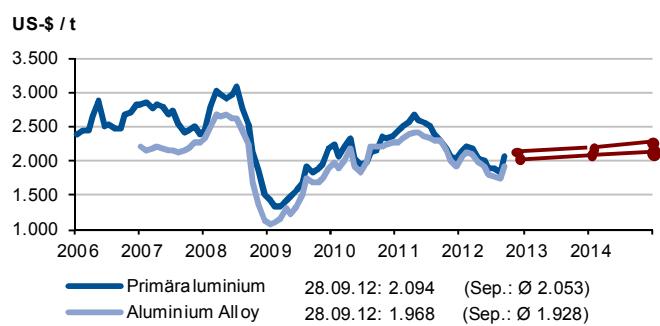
Aluminiumpreistrend



Aluminium-Lagerbestände



Aluminiumpreise

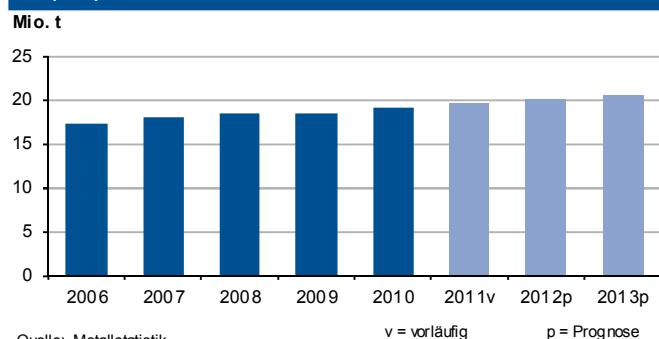


Markttrends

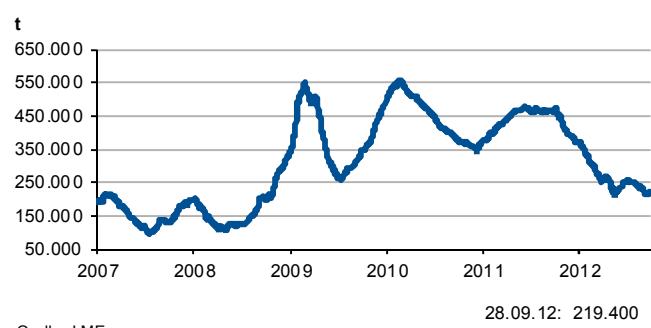
Die weltweite Aluminiumproduktion stieg bis Ende August 2012 um knapp 3 %. China (+10 %) und die Golfregion (+7 %) überkompensierten die Rückgänge in anderen Regionen. 2012 ist ein Produktionsrekord von rd. 44 Mio. t zu erwarten. Die Lagervorräte liegen – bei leicht geringerer Nachfrage - auf sehr hohem Niveau. Diejenigen der Hersteller bewegten sich seitwärts. Investive Anleger tätigten im September Gewinnmitnahmen. Sekundärlegierungen bewegten sich rund 100 US-\$ unter dem Primärlegierungsniveau. **Tendenz Oktober Primäraluminium: Bewegung um 2.000 US-\$/t in einer Bandbreite von 200 US-\$.** **Sekundäraluminium: rd. 100 US-\$/t darunter.**

Kupferpreistrend

Kupferproduktion



Kupfer-Lagerbestände



Kupferpreise



Markttrends

Die Raffinadeproduktion legte im ersten Halbjahr 2012 nur um gut 2 % zu. Die Kupfernachfrage erhöhte sich um über 7 %; hierbei expandierte die chinesische Nachfrage um 27 %, diejenige der übrigen Regionen sank. Das Angebotsdefizit explodierte auf rd. 473.000 t! Die Lagervorräte an der LME sanken, diejenigen in Shanghai betragen noch 160.000 t. Daneben liegen noch Mengen in chinesischen Zolllängern. Insgesamt ist die Versorgung weiter knapp. Die Anzahl der Handelskontrakte hat wieder kräftig zugenommen: die investive Nachfrage ist zurück. **Tendenz Oktober 2012: Bewegung um 8.000 US-\$/t mit einem Band von 400 US-\$/t um diese Marke.**

Handout Rohstoffpreise

				2011		2012		Veränderung (in %) Sep. 2012 ggü.		
	Einheit	Durchschnitt 2009	Durchschnitt 2010	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Sep. 2012	Durchschnitt Sep. 2012	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Sep. 2012
Stahlaltschrott	€/t	146	233	280	270	279	270	-3,7	0,0	-3,3
Stahlneuschrott	€/t	166	271	331	295	309	300	-9,3	1,7	-3,0
Verzinkte Coils	US-\$/t	721	884	1036	963	925	886	-14,5	-8,0	-4,2
Walzdraht (Mesh)	US-\$/t	538	655	807	750	731	703	-12,8	-6,3	-3,8
Warmbreitband	US-\$/t	540	683	792	699	702	670	-15,4	-4,1	-4,6
Nickel	US-\$/t	14.647	21.804	22.890	18.149	17.717	17.213	-24,8	-5,2	-2,8
Warmbreitband rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	2.278	3.156	3.487	2.939	2.849	2.558	-26,7	-13,0	-10,2
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	3.420	4.599	5.039	4.268	4.213	3.802	-24,5	-10,9	-9,7
Walzbarren rostfrei										
304 bzw. 1.4301	US-\$/t	2.960	3.708	4.249	3.635	3.563	3.292	-22,5	-9,4	-7,6
316 bzw. 1.4401	US-\$/t	4.207	5.270	5.937	5.099	5.012	4.587	-22,7	-10,0	-8,5
Aluminium										
Primär	US-\$/t	1.669	2.173	2.398	2.021	2.025	2.053	-14,4	1,6	1,4
Leg. 226	US-\$/t	1.451	2.072	2.258	1.918	1.928	1.928	-14,6	0,5	0,0
Zink	US-\$/t	1.657	2.160	2.193	1.916	1.949	2.002	-8,7	4,5	2,7
Blei	US-\$/t	1.718	2.148	2.401	2.019	2.015	2.169	-9,7	7,4	7,6
Kupfer	US-\$/t	5.161	7.534	8.821	7.567	7.963	8.068	-8,5	6,6	1,3
Magnesium	US-\$/t	2.731	2.942	3.112	3.150	3.191	3.206	3,0	1,8	0,5
Titan	€/t	3.970	6.766	8.346	7.059	7.531	6.919	-17,1	-2,0	-8,1
Gold	US-\$/oz.	973	1226	1.570	1.639	1.654	1.746	11,2	6,5	5,6
Silber	US-\$/oz.	14,7	20,2	35,3	30,1	30,7	33,8	-4,1	12,2	9,9
Platin	US-\$/oz.	1.203	1.612	1.721	1.457	1.539	1.625	-5,5	11,5	5,6
Palladium	US-\$/oz.	264	527	733	645	642	658	-10,3	2,0	2,4
Erdöl Brent	US-\$/bbl	62	80	112	109	113	113	1,5	4,3	0,2
Erdgas	US-\$/mill. btu	3,9	4,4	4,0	3,2	2,5	2,9	-28,7	-9,8	12,4

Handout Rohstoffpreise

	Einheit				2011		2012		Veränderung (in %) Sep. 2012 ggü.	
		Durchschnitt 2009	Durchschnitt 2010	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Sep. 2012	Durchschnitt Sep. 2012	Durchschnitt 2011	Durchschnitt Dezember 2011	Durchschnitt Jan. bis Sep. 2012
Propylen	€/t	568	928	1024	850	1007	1100	7,4	29,4	9,3
Ethylen	€/t	573	825	995	892	1054	1134	14,0	27,1	7,6
Benzol	€/t	494	738	833	763	988	1107	33,0	45,2	12,1
Styrol	€/t	686	923	1031	952	1151	1385	34,3	45,5	20,3
PP-Homo Spritzguss	€/t	919	1294	1459	1280	1438	1515	3,8	18,4	5,4
HDPE Spritzguss	€/t	934	1.183	1.396	1.330	1.475	1.580	13,2	18,8	7,1
PS Normal	€/t	1.097	1.520	1.706	1.540	1.732	1.840	7,9	19,5	6,2
sPVC	€/t	941	1.128	1.237	1.140	1.274	1.345	8,7	18,0	5,6
PET für Verpackungen	€/t	1.090	1.305	1.606	1.460	1.502	1.520	-5,4	4,1	1,2
PA6	€/t	2.396	2.723	3.265	3.240	3.337	3.335	2,1	2,9	-0,1



Deutsche Industriebank

Die in dieser Tabelle enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die von der IKB Deutsche Industriebank AG („die IKB“) für zuverlässig erachtet werden. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in der Tabelle enthaltenen Informationen übernimmt die IKB jedoch keine Gewähr.